

11. Bericht 2011/12 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 7. KW (13. – 19.02.2012)

Unter dem Einfluss von der Tiefdrucktätigkeit über der Norwegischen See und über der zentralen Ostsee herrschte im nördlichen Ostsee in der vergangenen Woche nur leichter bis mäßiger Frost vor, strengere Frost trat nur Mitte der Woche auf. Die Eisbildung blieb gering. Durch zeitweilig auffrischende südliche Winde wurde das Eis auf See im Finnischen Meerbusen und im Rigaischen Meerbusen an den Nordküsten zusammengeschoben, in der Bottenvik liegt das Eis im Nordteil zusammengepresst.

Im südlichen Ostseeraum stagnierte die Eisbildung ab der Wochenmitte, zum Wochenende wurde das Eis zunehmend morsch. Das bewegliche Eis trieb in östliche Richtungen und lockerte sich an den Ostküsten Rügens und Usedom's seewärts auf, im Bereich der Luvküsten wurde es zusammengeschoben. An der Nordseeküste setzte in der zweiten Wochenhälfte Eisrückgang ein, der sich am Wochenende beschleunigte.

Aktuelle Eislage (19./20.02.2012)

Deutsche Bucht: In den Häfen und Wattbereichen des Nordfriesischen Wattenmeeres kommt überwiegend offenes Wasser vor, nur im Hafen von Tönning liegt kompaktes, morsch werdendes Eis. Auf der Unterelbe tritt von Hamburg bis Stadersand sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis auf, sonst ist es eisfrei. Die Weser, die Ems, der Jadebusen und das ostfriesische Wattenmeer sind eisfrei.

Skagerrak: In einigen kleineren Häfen und Förden an der norwegischen Küste kommt 5-15 cm dickes Eis vor. Der Limfjord an der dänischen Küste ist teilweise mit 10-40 cm dickem Festeis oder kompaktem Eis bedeckt.

Kattegat: In vielen Häfen und Buchten an den dänischen und schwedischen Küsten tritt dünnes Eis auf. Die See ist überwiegend eisfrei.

Westliche und südliche Ostsee: In den meisten Häfen und inneren Gewässern an den deutschen und polnischen Küsten kommt 5-20 cm dickes Eis vor. Das Stettiner Haff ist mit 15-25 cm dickem Festeis bedeckt. In der Pommerschen Bucht tritt außerhalb der polnischen Küste örtlich lockeres dünnes Eis auf. In der Puck-Bucht und im Frischen Haff liegt 15-35 cm dickes Festeis.

Mittlere und nördliche Ostsee: Das Kurische Haff ist mit 35-40 cm dickem Festeis bedeckt. In den Häfen und Buchten an der schwedischen Küste liegt Festeis oder ebenes 5-15 cm dickes Eis, im Kalmarsund tritt dichtes Eis und Neueis auf. In den Häfen von Ventspils, Liepaja und Klaipeda kommt sehr lockeres 5-15 cm dickes Eis vor. Entlang der baltischen Küste erstreckt sich ein schmaler Gürtel mit lockerem 5-10 cm dicken Treibeis. An der schwedischen Küste ist der *Mälarsee* mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt, auf dem *Vänernsee* kommt an den Küsten 5-15 cm dickes ebenes Eis vor.

Rigaischer Meerbusen: Die Pärnubucht und Moonsund sind mit 20-47 cm dickem Festeis bedeckt, weiter außerhalb liegt im Norden und Osten sehr dichtes 15-30 cm dickes Eis mit festgestampftem Eis an seinem Rand. Sonst kommt sehr lockeres bis lockeres dünnes Treibeis oder offenes Wasser vor.

Finnischer Meerbusen: In den nördlichen Schären liegt 15-40 cm, in der Kronstadt- und Vyborgbucht 20-50 cm dickes Festeis, weiter außerhalb tritt bis Gogland sehr dichtes 15-35 cm dickes Eis, westwärts davon bis etwa der Linie 2 Seemeilen südlich von Jussarö – 2 Seemeilen südlich von Helsinki-Leuchtturm – 6 Seemeilen südlich von Tiiskeri sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis mit festgestampftem Eis an seinem Rand auf. Südlich dieser Linie kommt Neueis vor.

Bottnischer Meerbusen: Die nördlichen Schären der *Bottenvik* sind mit 30-60 cm, die südlichen Schären mit 15-40 cm dickem Festeis bedeckt. Anschließend kommt erst bis zur Linie Malören – Marjaniemi zusammenhängendes und aufgepresstes 40-60 cm dickes Eis, dann bis zur Linie Farstugrunden – Nahkiainen sehr dichtes, übereinandergeschobenes 20-40 cm dickes Eis vor. Am Eisrand liegt festgestampftes Eis, das schwer zu durchfahren ist. Südlich davon tritt überwiegend sehr lockeres Eis oder offenes Wasser auf. In *Norra Kvarnen* kommt in den Schären 10-40 cm dickes Festeis vor. Entlang der Linie Strömmingsbådan – Norrskär – Nordvalen und weiter nordostwärts über Nordvalen hinaus erstreckt sich ein Gürtel mit sehr dichtem 5-20 cm dicken Eis, sonst kommt sehr lockeres dünnes Eis oder offenes Wasser vor. An den Küsten der *Bottensee* tritt in den inneren Schären und Buchten 10-40 cm dickes Festeis, außerhalb der finnischen Küste auf 1-8 Seemeilen sehr dichtes 5-20 cm dickes Eis, außerhalb der schwedischen Küste im Südwesten sehr lockeres dünnes Eis auf. An der schwedischen Küste ist der Ängermanälv mit 10-25 cm dickem Festeis bedeckt. In den Schären des *Schärenmeeres* und der *Alandsee* liegt 10-35 cm dickes Festeis oder dünnes ebenes Eis.

Eisbrechereinsatz: 4 finnische und 4 schwedische Eisbrecher sind im Bottnischen Meerbusen im Einsatz, 2 schwedische Eisbrecher arbeiten im Vänernsee, 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht, 2 finnische Eisbrecher und 10 russische Eisbrecher im Finnischen Meerbusen. Mehrere Eisbrecher sind im Hafen Hamburg im Einsatz, 1 Eisbrecher und mehrere eisbrechende Fahrzeuge arbeiten in den östlichen Gewässern an der deutschen Ostseeküste.

Schifffahrtsbeschränkungen: Schifffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle finnischen Häfen, für alle schwedischen Häfen nördlich von Härnösand, für den estnischen Hafen Pärnu, für den Rigaischen Meerbusen und für die Irbenstraße sowie für den Mälarsee, den Vänernsee und den Ängermanälvs. Transitverkehr westlich von Holmöarna ist nicht erlaubt. Schiffe ohne Eisklasse dürfen im östlichen Finnischen Meerbusen ohne Eisbrecherassistenz nicht verkehren, Schlepperverbände werden nicht unterstützt. Der Saimaasee ist für die Schifffahrt geschlossen. Schifffahrtsbeschränkungen bestehen auch für das Fahrwasser Stettin – Swinoujcie im Stettiner Haff und für die Häfen Stralsund, Wolgast sowie die Häfen im südlichen Greifswalder Bodden an der deutschen Küste. Nordzufahrt nach Stralsund und anschließende Boddengewässer sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 8. KW (20. – 26.02.2012)

Der rasche Eisrückgang wird im südlichen Ostseeraum durch deutlich ansteigende Lufttemperaturen und zeitweiligen Regen beschleunigt, die Küstengewässer an der Nordsee und in der westlichen Ostsee werden weitgehend eisfrei. Im nördlichen Ostseeraum wird sich die Eislage nicht viel verändern, das kompakte Eis in der nördlichen Bottenvik und an den Nordküsten im Finnischen und Rigaischen Meerbusen kann sich erst am Wochenende südwärts auflockern.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer